

# BILDUNG

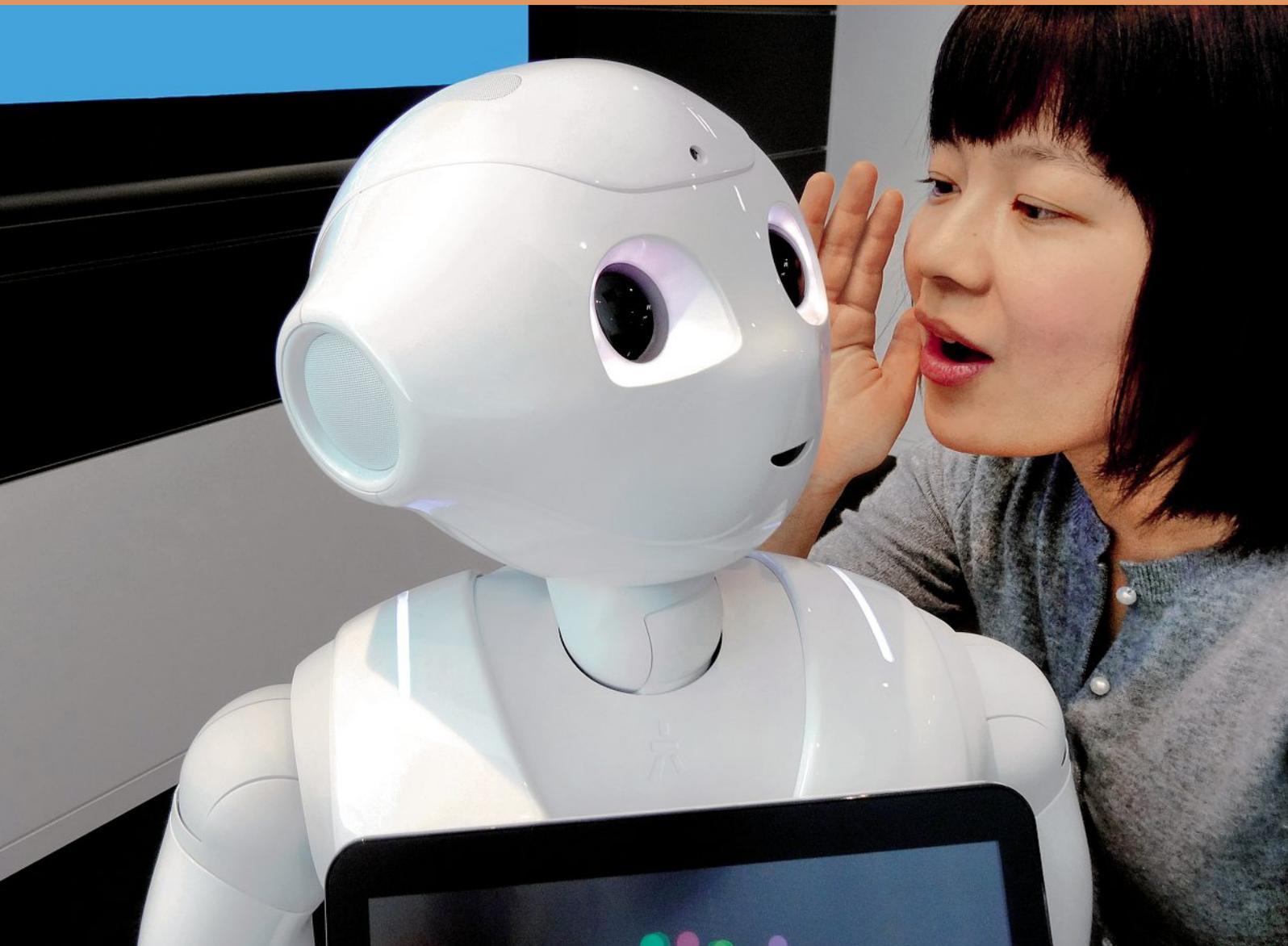
Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH

11 | 2015

# SCHWEIZ

**Computer und Internet: Die Maschine spricht (mit dir)**

**Bildungsräume: Die Klasse von morgen ist die Gruppe**



# Mehr als ein «Nice to have»

Nicht nur Sprachkenntnisse lassen sich in Austausch-Aufenthalten verbessern; auch Selbstwertgefühl und emotionale Reife profitieren davon.

«Intermundo», der Dachverband nicht-gewinnorientierter Organisationen zur Förderung von Jugendaustausch, hat ein «Wirkungskompodium» veröffentlicht. Dieses fasst Forschungsergebnisse zur Wirkung von interkulturellem Austausch zusammen. Die Publikation kommt – wenig überraschend – zum Schluss, der Austausch sei mehr als ein «Nice to have» in der Schullaufbahn. Er ver helfe Kindern und Jugendlichen zu einer Schlüsselqualifikation für Fach- und Führungskräfte, nämlich zu interkultureller Handlungskompetenz. Im Einzelnen sind die aufgeführten Forschungsergebnisse teils durchaus überraschend: So profitieren Kinder offenbar schon früh von internationalen Begegnungen. «Bereits ab acht Jahren können sie ihre Kommunikationsstrategien an interkulturelle Situationen anpassen», heisst es in der Publikation.

Grossangelegte Studien zeigten, dass Jugendliche infolge eines Austauschs eine positive Entwicklung durchmachen. Kulturelle Unterschiede und fremde Verhaltensweisen würden akzeptiert und in das eigene Verhalten integriert. Neben der



Diejenigen, die im Austausch am meisten gewinnen könnten, werden oft durch soziale Schranken daran gehindert. Foto: Thinkstock/iStock

Verbesserung der Sprachkenntnisse profitieren laut Intermundo auch das Selbstwertgefühl und die emotionale Reife. Das Vertrauen in die eigene Fähigkeit zur Problembewältigung werde gestärkt.

Gewinnen könnten vor allem Schülerinnen und Schüler, die vor dem Austausch eine geringe «interkulturelle Sensitivität» aufwiesen. Gleichzeitig sind

dies freilich jene, die durch soziale Schranken oft an einem Austauschaufenthalt gehindert werden. Hier werde zurzeit ein grosses Potenzial noch nicht erkannt und nicht ausgeschöpft, betont Intermundo. (hw)

## Weiter im Netz

[www.intermundo.ch](http://www.intermundo.ch) > Infothek

## WAS, WANN, WO

### Gesund dank Kompetenz

Die 17. Nationale Gesundheitsförderungs-Konferenz vom 28. Januar 2016 in Olten widmet sich dem Thema «Lebenslanges Lernen – Kompetenzen stärken». Expertinnen und Experten präsentieren Ergebnisse ihrer Arbeiten über Herausforderungen und Folgen einer Stärkung der Kompetenzen in verschiedenen Lebensabschnitten. Info: [www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz)

### Junge über die Schweiz

Die Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen EKKJ organisiert am 10. November 2015 in der Fabrikhalle Bern einen Kongress zum Thema «Ich und meine Schweiz – Ma Suisse et moi – Io e la mia Svizzera. Die 17-Jährigen über Bildung, Familie und Gesellschaft». Weitere Informationen: [www.ekkj.ch](http://www.ekkj.ch)

### Filmbildungskurs

«Kinokultur in der Schule» und das Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich bieten an den Solothurner Filmtagen vom 21. bis 26. Januar 2016 einen Filmbildungskurs für Lehrpersonen aller Stufen an. Teilnehmende erweitern ihre Kenntnisse und tauchen hautnah in die Welt des Schweizer Films ein. Information: <http://kinokultur.ch/weiterbildungen/>

### Rollenklar führen

Wie werden Tagesschulleitende den Ansprüchen und Erwartungen der Behörde, der Schule, der Eltern und der Kinder gerecht? Klärung dazu bringt eine Tagung der PHBern vom 5. Dezember 2015. Information: [www.phbern.ch/16.485.010](http://www.phbern.ch/16.485.010)

## JUGENDSTUDIE

### Mehr Engagement

41% der Jugendlichen in Deutschland bezeichnen sich heute als politisch interessiert (2002: 30 Prozent); dies stellt die jüngste Shell-Jugendstudie fest. Damit einher geht die gestiegene Bereitschaft, sich zu engagieren. Häufige Aktivitäten sind der Boykott von Waren aus politischen Gründen und das Unterzeichnen von Petitionen. Jeder Vierte hat bereits an einer Demonstration teilgenommen. Information: [www.shell.de/jugendstudie](http://www.shell.de/jugendstudie)

## NIDWALDEN

### Mehr Mitglieder

Mit viel Werbung und direktem Kontakt konnte der Lehrerinnen- und Lehrerverein Nidwalden LVN seine Mitgliederzahl um rund 40 Personen erhöhen – immerhin zehn Prozent des gesamten Mitgliederbestands. Franziska Peterhans, Zentralsekretärin LCH, lobte den Nidwaldner Erfolg als «Meisterleistung» und kommentierte: «Mitgliederwerbung ist für die kantonalen Verbände und auch für den LCH ein ständiges Top-Thema.» (hw)

## KORRIGENDUM

### Bildungstag

In den Bildlegenden der Berichte zum Bildungstag LCH/SER in der Ausgabe 10/2015 kam es zu zwei Fehlern: Auf Seite 13 ist nicht Natalie Leschot abgebildet, sondern Virginie Borel, Geschäftsführerin des Forums für Zweisprachigkeit. Das designierte Mitglied der Geschäftsleitung LCH, zu sehen auf Seite 14, heisst Samuel Zingg und nicht Samuel Schmid. Die Redaktion bittet um Entschuldigung. (hw)